

**Protokoll**  
**Abstimmungsgespräch zur Zielvereinbarung**  
**zwischen Michaelschule Riegel und dem SSA FR**  
**vom 24. Mai 2011**

Ort: Michaelschule Riegel  
Zeit: 14:30 Uhr bis 16:45 Uhr  
Teilnehmer: Herr Blawert, Frau Koch, Frau Ferdinand, Frau von Schwerin  
  
Protokoll: Frau Koch, Frau von Schwerin

TOP	Thema	Bemerkung
01	Einführung in die Besprechung	
02	<p><b>Austausch auf der Basis des FEVA – Berichtes</b></p> <p><b><u>A. Handlungsleitende Grundsätze in ein Konzept integrieren und Austausch darüber mit allen am Schulleben Beteiligten</u></b></p> <p><b><u>I. Es gibt:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. Leitbild</li><li>b. Schulordnung</li><li>c. Vereinbarungen und Grundsätze</li><li>d. Michel (Kommunikationsheft Schule-Schüler-Eltern)</li><li>e. Regelmäßige Elternbriefe von Schulleitung</li><li>f. Homepage</li><li>g. Öffentlichkeitsarbeit in Mitteilungsblatt, Kaiserstühler, Badische Zeitung</li></ul> <p><b><u>II. Was ist ausbaufähig?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. Auf den hinteren Teil des Michels (Erkrankungen, Fehltage, erzieherische Maßnahmen...) aufmerksam machen und konsequent einsetzen</li><li>b. Gegebenenfalls die Schulleitung als obere Instanz und Unterstützung im Michel unterschreiben lassen (wird jedoch auch schon praktiziert).</li><li>c. Klassenregeln auch im Michel fixieren.</li><li>d. Sammlung im Hängeregister (Chronik) fortführen.</li><li>e. Soziales Lernen in der ersten Schulwoche eines neuen Schuljahres.<ul style="list-style-type: none"><li>i. Regeln erarbeiten</li><li>ii. Raum gestalten</li><li>iii. Leitbild erarbeiten und füllen</li><li>iv. Michel erarbeiten</li><li>v. Zeitplan fürs Schuljahr erarbeiten. Was ist wichtig dieses Schuljahr?</li></ul></li><li>f. Weitere Ideen zum Sozialen Lernen: diese Woche im Schuljahr wiederholen, mit Eltern ausbauen, den Bürgermeister dazu einladen, Fachlehrer bieten Laufftreff oder passende Angebote an.</li></ul>	

## **B. Innerschulische Kommunikation**

### **I. Es gibt:**

- a. Neue, strukturierte Infoboards im Verwaltungstrakt
- b. Schnellhefter für jeden Lehrer mit den wichtigen Infos, Terminen, Listen, Vorschriften für das Schuljahr
- c. Michel (Kooperationsheft)
- d. Regelmäßige Konferenzen (zu Beginn des Schuljahres terminiert)
- e. Konferenztag
- f. Organigramm

### **II. Was ist ausbaufähig?**

- a. Projektordner und Projektliste wieder aufleben lassen

Ein Schwerpunkt der Michaelschule ist das projektorientierte Lernen.

Es gab vor einigen Jahren eine Liste, in die musste jeder Lehrer mindestens ein Projekt eintragen, dass er mit seiner Klasse durchführt und auch präsentiert. Ebenfalls gab es einen Ordner, in dem alle Projekte auf einem kurzen Protokoll eingetragen wurden. Dieser Ordner war für alle zugänglich.

- b. Fachschaften, Klassenkonferenzen und Arbeitsgruppen häufiger treffen

## **C. Selbstevaluation als Element der Schulentwicklung**

### **I. Es gibt:**

- a. Zielvereinbarungsgespräche mit der Schulleitung
- b. Unterrichtsbesuch durch die Schulleitung
- c. Lehrer-Portfolio als Qualitätsentwicklung (gerade eingeführt)

### **II. Was ist geplant?**

- a. Peer-Besuche im Unterricht

Jeder Lehrer beobachtet mindestens einmal den Unterricht eines Kollegen, mit Hilfe eines Kriterienkataloges. Im Anschluss daran gibt es ein Gespräch über den Besuch.

- i. Beim ersten Besuch beobachten und rückmelden.
- ii. Beim zweiten Besuch vorher absprechen, was genau beobachtet werden soll.

- b. Langfristig das Schüler-Portfolio

## **D. Individualfeedback**

### **I. Es gibt:**

- a. Unterrichtsbesuch durch die Schulleitung
- b. Rückhalt, Bestätigung und Lob durch Schulleitung

### **II. Was ist ausbaufähig, bzw. wird eingeführt?**

- a. Peer-Besuche
- b. Feedback-Kultur beleben
- c. Rückmeldungen auch ins Lehrerportfolio

## **E. Fortbildungen**

### **I. Es gibt:**

- a. Fortbildungsbeauftragte

### **II. Das Schulamt setzt:**

- a. Was macht die Fortbildungsbeauftragte? Konzept ausarbeiten!
  - i. Qualitätsentwicklung; alle Bereiche durch Fortbildungen abdecken
  - ii. Langfristiges Konzept erarbeiten, gerade weil Riegel so klein ist.
  - iii. Fachlichkeit
  - iv. Inhalte der Fortbildungen in das Kollegium tragen

Termine in Jahresplanung aufnehmen!

AG bilden!

<b>03</b>	<b>Strukturerstellung der Zielvereinbarung und Terminplan</b>		
	Alle	Ziel Soziales Lernen in der 1. Schulwoche	Zeitraumen ab Schuljahr 11/12
	BIIa	Projektordner und Liste	ab Schuljahr 11/12
	BIIb	Konferenzen und Arbeitstreffen	ab Schuljahr 11/12
	CIc	Lehrerportfolio bearbeiten	Schuljahr 11/12
	CIIa	Peer-Besuche	Päd. Tag im Herbst 2011, -läuft ab 2. Halbjahr
	CIIb	Schüler-Portfolio	-Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Struktur/ Methodenhaus SJ 11/12 - Einführung SP: SJ 12/13 - AG läuft weiter und evaluiert
	DII	Individual-Feedback	Päd.Tag 2011
EII	Fortbildungskonzept	Bildung einer AG in der 1. Konferenz 11/12	Termin in Jahresplanung aufnehmen!
<b>04</b>	<b>Weitere Treffen</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Treffen der Evaluationsgruppe zur Ausarbeitung der 1. Schulwoche „Soziales Lernen“ noch vor den Sommerferien</li> </ul>		

---

Fr. Koch  
Schulleitung

---

Fr. v. Schwerin  
Protokollführerin